

Den Anfang machte die von Moos

Ausgangssituation – die von Moos kommt

Um 1850 liessen sich die Fabriken im Kanton Luzern an einer Hand abzählen. Zur Fabrik wurde ein Produktionsort, wenn Maschinen zum Einsatz kamen. Die Wasserkraft lieferte die dafür benötigte Energie. Durch die späte Industrialisierung blieb der Kanton Luzern noch lange landwirtschaftlich geprägt.

Das galt auch für Emmen, mit wenigen Ausnahmen. 1850 kauften die Gebrüder von Moos aus Luzern Land, Gebäude und Wasserkanal einer ehemaligen Papierfabrik auf der Emmenweid im Westen des Gemeindegebiets. Dieser Kauf war gut durchdacht: Der nahe Fluss (Kleine Emme) erlaubte dem Unternehmen, Wasserkraft zu gewinnen. Ausserdem lag das Areal an der Hauptstrasse nach Basel und in der Nähe der geplanten Eisenbahnlinie Olten-Luzern.

Zwischen 1850 und 1853 wurde der Kanal der ehemaligen Papierfabrik verbreitert und die bestehenden Gebäude abgerissen. An ihrer Stelle entstand eine Drahtzugfabrik (Walzwerk und dafür benötigten Schmelzanlage). Roheisen wurde mit Alteisen über einem offenen Feuer verschmolzen. Das Schmelzen verschlang eine sehr grosse Menge an Holzkohle, welches die von Moos aus dem Entlebuch, später auch aus dem Schwarzwald (D) bezog.

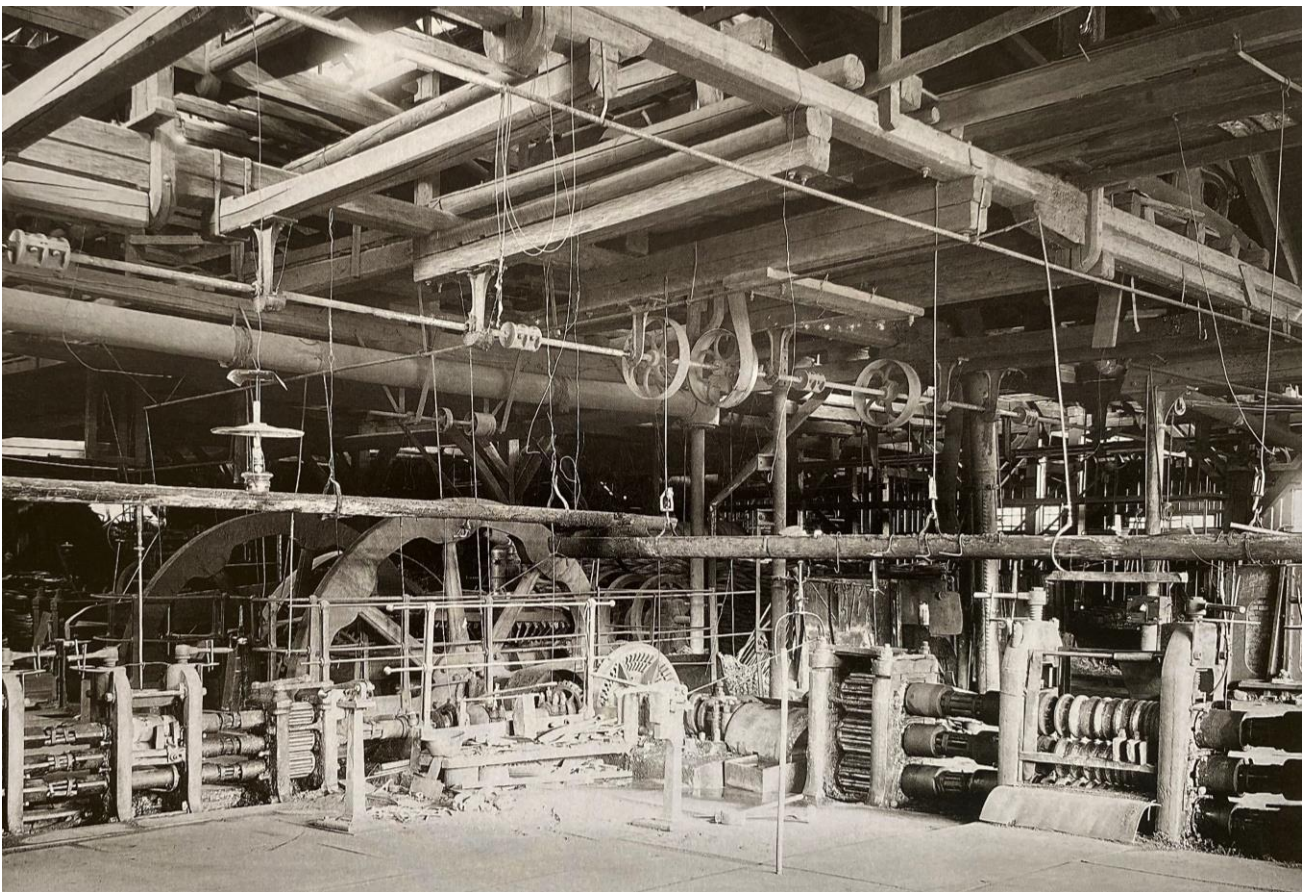


Abbildung 1: Walzwerk, erbaut 1851-1853, Foto 1893

Der Start der von Moos

Die Fabrik nahm am 1. September 1853 den Betrieb auf. Anfänglich arbeiteten nur 30 bis 40 Männer dort. 1864 gab es auf dem Fabrikareal eine Katastrophe: Die Fabrik brannte in der Nacht vom 31. Januar grösstenteils nieder. Die danach neu aufgebauten Gebäude waren grösser und das Terrain gegen die Emme hin aufgeschüttet, um die Fabrik besser gegen Hochwasser zu schützen.

1879 zählte die von Moos bereits 183 Arbeiter und war der zweitgrösste Betrieb im Kanton Luzern. Die meisten Eisenwerker stammten aus dem Kanton Luzern und hatten davor in der Landwirtschaft gearbeitet.

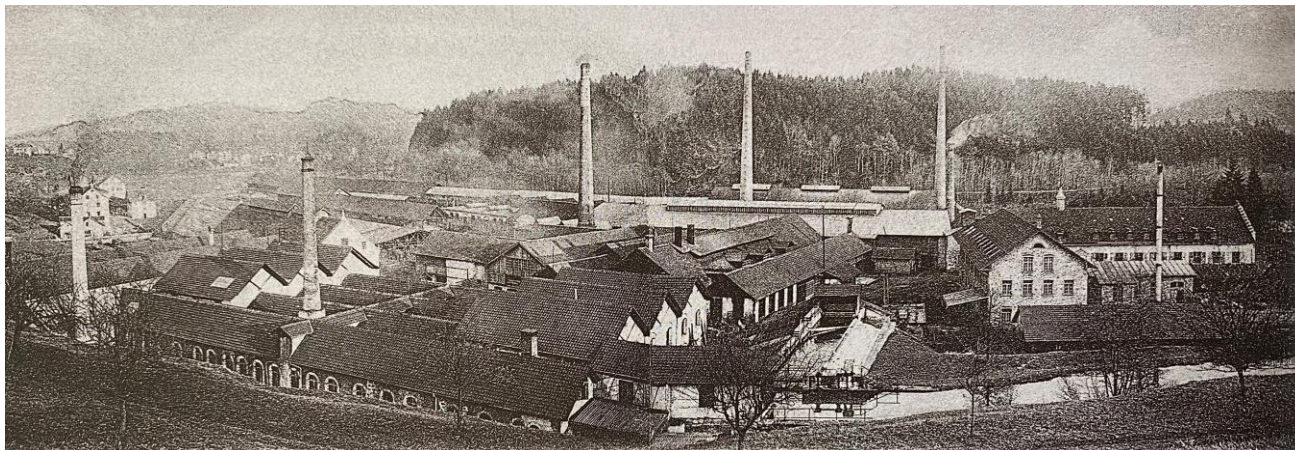


Abbildung 2: Fabrikanlagen der von Moos auf der Emmenweid, 1891

Vom Eisenwerk zum Stahlwerk

1888/89 wurde das erste eigentliche Stahlwerk gebaut. Fünf Jahre später kam ein zweiter Hochofen dazu, der allerdings 1911 wieder stillgelegt wurde. Bei der Stahlherstellung wird eine Mischung von 70% Eisenschrott und 30% Roheisen verschmolzen. Im Vorfeld des Stahlwerkbaus wurde das Kraftwerk Rathausen gebaut, um Strom für die eigene Fabrik sowie die Stadt Luzern zu produzieren.



Abbildung 3: Eisenbetonplatz bei von Moos, 1920

Das Leben neben der Arbeit

Die Firma erstellte auf der Hinter Emmenweid in unmittelbarer Nähe der Fabrik ein Direktorenhaus und die ersten vier Arbeiterwohnhäuser. Sie boten Wohnraum für 36 Familien. Mit dem Zuzug von Personal entstand das Problem der Verpflegung, weil es damals in Emmenbrücke weder einen Bäcker noch eine Metzgerei gab. So erstellte die von Moos selbst eine Speiseanstalt. Die Lebensmittel und Speisen wurden der Arbeiterschaft zu sehr günstigen Preisen angeboten. Mit Gründung einer Betriebskrankenkasse im Jahr 1863 kümmerte sich das Unternehmen schon früh um die soziale Sicherheit des Personals.

Nach 1870, rund 20 Jahre nach der Niederlassung auf der Emmenweid, war das Eisenwerk mehr als nur eine Fabrik – ein ganzes Fabrikdorf ist in dieser Zeit entstanden. Die überbaute Fläche stieg zwischen 1850 und 1900 von 444 m² auf fast 15'000m² an. Die von Moos-Fabrik ist der Grund, weshalb der Ortsteil Emmenbrücke (fernab des historischen Dorfkerns Emmens) zu wachsen begann.

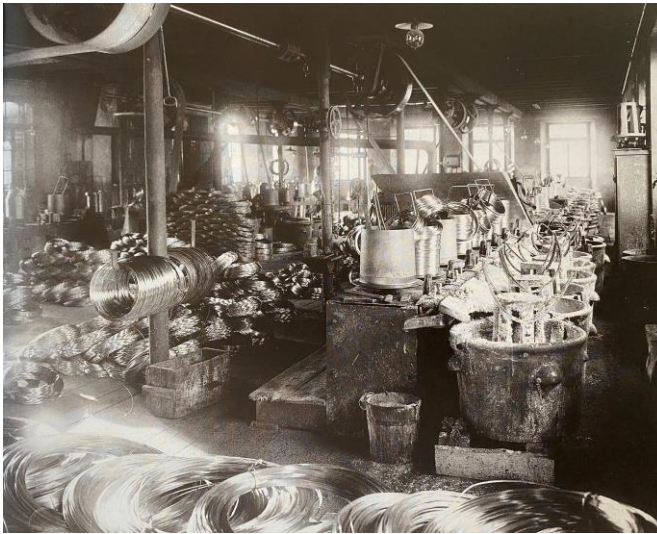


Abbildung 4: Nasszug im 1887 erstellten Anbau an das Drahtzuggebäude, um 1919

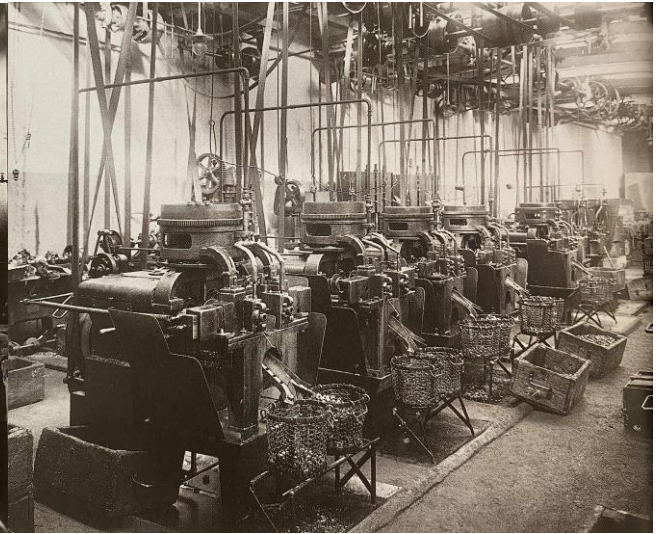


Abbildung 5: Mutterschneidmaschinen, 1919

Verwendete Quellen:

Schumacher, B. (2004). *In Bewegung - Geschichte der Gemeinde Emmen. Bd. 2. Bd. 2.* Emmenbrücke: Verl. Die Region.

Abbildungen:

Abbildung 1: Swiss Steel; Reproduktion: Markus Dürr, aus: Schumacher, B. (2004). *In Bewegung – Geschichte der Gemeinde Emmen. Bd. 2, S. 110*

Abbildung 2: Swiss Steel; Reproduktion: Markus Dürr, aus: Schumacher, B. (2004). *In Bewegung – Geschichte der Gemeinde Emmen. Bd. 2, S. 44*

Abbildung 3: Swiss Steel; Reproduktion: Markus Dürr, aus: Schumacher, B. (2004). *In Bewegung – Geschichte der Gemeinde Emmen. Bd. 2, S. 149*

Abbildung 4: Swiss Steel; Reproduktion: Markus Dürr, aus: Schumacher, B. (2004). *In Bewegung – Geschichte der Gemeinde Emmen. Bd. 2, S. 47*

Abbildung 5: Swiss Steel; Reproduktion: Markus Dürr, aus: Schumacher, B. (2004). *In Bewegung – Geschichte der Gemeinde Emmen. Bd. 2, S. 48*